

Dossenheimer Asylkreis

Liebe Gartenfreunde,
am **Mittwoch, den 30.5.2018**, findet **keine Gartenarbeit** statt. Nächster Termin ist Mittwoch, der 6.6.2018 von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Mitteilungen anderer öffentlicher Stellen

Rhein-Neckar-Kreis

Erfolgreicher Auftakt von food.net:z

Auftakt nach Maß: Das neu gegründete Lebensmittelnetzwerk Rhein-Neckar (food.net:z) präsentiert sich bei einer gelungenen Veranstaltung vor rund 100 Unternehmensvertreterinnen und -vertretern in der Dr. Rainer Wild-Stiftung in Heidelberg.

Heidelberg (ts). Sein Wort gilt etwas in der Lebensmittelwelt. Als Prof. Dr. Björn Jacobsen, einer der Macher des erfolgreichen foodRegio-Ernährungsnetzwerks aus Lübeck, in seinem Vortrag darüber sprach, dass Netzwerkarbeit ebenso wichtig wie intensiv sei, da spitzten die rund 100 versammelten Unternehmensvertreter aus der regionalen Lebensmittelbranche die Ohren: „Fragen Sie nicht: Was bietet mir das Netzwerk, sondern fragen Sie sich: Was kann ich ins Netzwerk einbringen, damit die Lebensmittelbranche erfolgreicher und interessanter für die Menschen wird.“

Eingeladen zur Veranstaltung hatte das Lebensmittelnetzwerk Rhein-Neckar, das sich offiziell „food.net:z“ nennt. In diesem als Verein organisierten Netzwerk kommen Unternehmen aus dem Rhein-Neckar-Kreis und der Metropolregion zusammen und setzen sich aktiv für eine Stärkung der regionalen Lebensmittelwirtschaft ein.

Diese Branche, so Dr. Helmut Gerlach von der Naturin Viscofan GmbH und erster Vorsitzender von food.net:z in seiner Einführungsrede, sei deutlich wichtiger und größer, als viele Menschen dächten.

Und er hat recht: Rund 700.000 Lebensmittelbetriebe (Hersteller, Produzenten, Vertrieber) gibt es in Deutschland, über 5 Millionen Menschen hierzulande fänden in der Lebensmittelwelt eine Beschäftigung. In der Rangliste der umsatzstärksten Branchen belegt die Ernährungswirtschaft einen beachtlichen vierten Platz. Um dies in das Bewusstsein der Menschen zu bekommen, ist der Verein food.net:z angetreten. „Sichtbarkeit, Wissenstransfer, Imagebildung, Innovationsförderung. Das sind die Hauptziele unseres schlagkräftigen Vereins. Vielfalt und Kooperation zwischen kleinen und großen Betrieben, Etablierten und Startups zeichnen uns aus. Die enge Vernetzung mit der Wissenschaft und der Verwaltung macht unseren Verein besonders und einzigartig“, so Gerlach weiter. Die Branche sei gekennzeichnet durch Spitzentechnologie, Spitzenprodukte und eine enorme Wertschöpfung, bemerkte Michael Teppner von der Eberbacher Gelita AG, die zu den elf Gründungsmitgliedern des Netzwerks gehört. „Wir haben wundervolle Produkte und tolle Jobs zu bieten. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir diese Stärken den Menschen in der Region zugänglich machen.“ Nach vier Kurzvorträgen zu den Zielen und

Vorhaben des Netzwerks herrschte Einigkeit im Saal: Die Lebensmittelbranche tangiere das Leben jedes Menschen in der Region an jedem Tag und habe deshalb mehr Beachtung verdient. Ein Teilnehmer wunderte sich darüber, dass heute ein junger Mensch schief angeschaut werde, wenn er sage: ‚Ich will Landwirt, Metzger oder Bäcker lernen‘. „Es ist erschreckend, dass elementare Berufe in der Herstellung oder Verarbeitung von Lebensmitteln eine so geringe Wertschätzung erfahren.“ Daniel Schädel von der Schädel's Beilagen GmbH und Alexander Kayser von der Rapak GmbH betonten deshalb, dass zu den wichtigsten Aufgaben für food.net:z gehöre, am Bild der Lebensmittelbranche zu arbeiten, die Vielfältigkeit der Branche aufzuzeigen und positive Beispiele zu betonen.

Spannend wurde es für die Zuhörer bei einer launigen Fragerunde mit den beiden Vortragsrednern Professor Jacobsen und Dr. Gerlach, Andrea Krueger als Vertreterin des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg, Danyel Atalay, dem Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung beim Rhein-Neckar-Kreis, sowie Professor Wolf Michael Nietzer, der mit seinen „food angels“ zu den wichtigsten Investoren für Food-Startups gehört. Frau Krueger freute sich über die Leidenschaft, mit der die Macher des Netzwerks zu Werke gingen und sah viele erfolgversprechende Ansätze im Auftreten der noch jungen

Unternehmensgemeinschaft. „Ich kann den anwesenden Gästen hier nur empfehlen, sich auch in food.net:z zu engagieren.“ Die rundum gelungene Veranstaltung, die noch mehrere Stunden Netzwerkarbeit am Buffet nach sich zog, wurde von Besuchern wie Netzwerk-Machern unisono als großer Erfolg bezeichnet. Ein Beleg dafür ist eine Vielzahl von Interessensbekundungen um eine Mitgliedschaft im food.net:z, die noch am selben Abend bei der Geschäftsführerin des Vereins, Isabel Bergerhausen vom Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises, eingingen. Zu den Gründungsmitgliedern gehören folgende elf Akteure: ADM WILD Europe GmbH & Co. KG, DEKOBACK GmbH, Gelita AG, Heiss MSP GmbH, KSB SE & Co. KGaA, Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, LTG -Landauer Transportgesellschaft Doll KG, naturella Getränke GmbH & Co. KG, Naturin Viscofan GmbH, Rapak GmbH, Schädel's Beilagen GmbH.

Wärmster April seit Beginn der Wetteraufzeichnung:**Förster des Kreisforstamtes bereiten sich auf den Borkenkäfer vor**

Der besonders warme April beschäftigt die Forstverwaltung, Waldbesitzende und Holzkunden. Bei Temperaturen über 20 Grad Celsius und anhaltender Trockenheit wie in den vergangenen Wochen herrschen beste Bedingungen für die Entwicklung von Borkenkäfern. „Das größte Schadpotenzial hat dabei vor allem der Buchdrucker an der Fichte“, berichtet Philipp Schweigler, Leiter des Forstbezirks Kraichgau im Forstamt des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis.

Das Kreisforstamt hat in Abstimmung mit den Waldbesitzenden und den Holzkunden nun die Entrindung von bereits eingeschlagenem aber noch im Wald lagerndem Fichtenstammholz veranlasst. „Denn einerseits gehören die rindenbrütenden Borkenkäfer selbstverständlich zur natürlichen Artenausstattung der Wälder. Andererseits verfügen die Käfer bei optimalen Bedingungen über ein ungeheures Vermehrungspotenzial und können dann auch stabile und gesunde Waldbestände bedrohen.“, erläutert Philipp Schweigler das Vorgehen. „Die Entrindung ist eine besonders effektive Gegenmaßnahme, denn ohne Rinde bieten die Stämme keine Brutmöglichkeit für rindenbrütende Borkenkäfer wie den Buchdrucker mehr. Ein Übergreifen auf Fichtenbestände in der Nähe wird wirksam verhindert. Gleichzeitig ist es durch den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel auch umweltschonend. Das rechtfertigt dann auch die entstehenden Mehrkosten!“, so Schweigler weiter.

Üblicherweise setzen Förster und Sägewerke darauf das Holz noch vor Ausflug der ersten Brut aus dem Wald abzufahren und auf die Entrindung zu verzichten. Denn durch das Sturmtief Friederike zu Beginn des Jahres kamen große Holzmengen v.a. in der Mitte Deutschlands zum Fall. Dies führt auch zu Verzögerungen bei der Holzabfuhr in der Region.

In den folgenden Wochen und Monaten werden die Förster und Waldbesitzer weiter aufmerksam sein müssen. Sollte die Trockenheit weiter anhalten, können dennoch stehende Bäume befallen werden. Dann gilt es schnell zu handeln: die befallenen Bäume müssen gefällt und anschließend vor Abschluss der Brut ebenfalls entrindet oder aus dem Wald abgefahren werden.

Vor 400 Jahren begann der Dreißigjährige Krieg**Viel Leid und größte Menschenverluste in der Kurpfalz****Kolloquium „Die Kurpfalz im Dreißigjährigen Krieg“ Ende November in Ladenburg**

Mit dem Prager Fenstersturz am 23. Mai 1618 begann ein Krieg, der weite Teile des Hl. Römischen Reiches deutscher Nation verwüstete. In der Kurpfalz, deren Kurfürst Friedrich V. mit der Annahme der böhmischen Königskrone für den Ausbruch des langwierigen Krieges mit verantwortlich war, mussten die Menschen Vieles erleiden, das Land wurde verwüstet. Nur rund 25 Prozent der Bevölkerung überlebten, wobei Wetterkatastrophen und Hungersnöte ein Übriges dazu beitrugen. Erst nach 30 Jahren, als alle Kriegsparteien erschöpft waren, konnte der „Westfälische Friede“ von Münster und Osnabrück zumindest für einen geschichtlichen Augenblick die Interessen der beteiligten Mächte in ein Gleichgewicht bringen, doch auch das nicht ohne Folgen für die Menschen. Was in der Kurpfalz in dieser Zeit und danach geschehen ist, damit befasst sich am 22. und 23. November 2018 ein weit gefasstes Kolloquium, das gemeinsam vom Kreisarchiv Rhein-Neckar-Kreis, dem Mannheimer Altertumsverein von 1859 und dem Heimatbund Ladenburg e. V. im Domhof in Ladenburg veranstaltet wird. Darin beleuchten namhafte Wissenschaftler aus Nah und Fern „Die Kurpfalz im Dreißigjährigen Krieg“.

Als sich die böhmischen Protestanten 1618 gegen Kaiser Matthias erhoben und den katholischen Erzherzog von Österreich Ferdinand II. als König von Böhmen absetzten, wollten sie mit dem Fenstersturz ein Zeichen setzen. Doch der von ihnen erwählte junge Calvinist Friedrich V., der nun die Wahl Ferdinands zum Kaiser hätte verhindern können, unterlag ihm in der Schlacht am Weißen Berg vor Prag 1620. Der Sieg der Katholischen Liga unter Führung von Maximilian von Bayern durch General Tilly beendete die nur einen Winter währende Herrschaft Friedrichs, der zu den verwandten Oranien in die Niederlande floh. Schon kurz darauf, noch im Herbst 1620, erfasste der Krieg erstmals pfälzisches Territorium und damit auch das Gebiet des heutigen Rhein-Neckar-Kreises. In den folgenden beiden Jahren fanden vor allem Kämpfe an der Bergstraße und im Neckartal statt, Weinheim und Ladenburg sowie Neckargemünd waren besonders betroffen, ebenso Wiesloch und der Kraichgau. Im Juni 1622 nahm Tilly die Belagerung Heidelbergs wieder auf, besetzte Ladenburg und verlegte im Juli sein Hauptquartier nach Leimen, um die Hauptstadt von Süden her anzugreifen und im Sturm zu erobern; das Schloss kapitulierte im September, bald darauf Mannheim.

Bis 1631 blieb die rechtsrheinische Pfalz ganz in den Händen der Bayern. Dann stießen die Schweden zur Unterstützung der Protestanten nach Süden vor und besetzten im Dezember die Bergstraße und Weinheim. Bis 1635 wechselte das Kriegsglück mehrmals, Wiesloch, Nußloch und Schriesheim, die Feste Dilsberg, Heidelberg natürlich und später Hockenheim und Ketsch gerieten in den Fokus, doch letztlich behaupteten die Bayern die rechtsrheinische Unterpfalz. Mit dem Eintritt Frankreichs in den Krieg im Dezember 1634 auf Seiten der Pfalz, der sich damit endgültig in einen großen europäischen ausweitete, gerieten die Dörfer um Heidelberg bis zum Westfälischen Frieden aber immer wieder in Auseinandersetzungen regulärer oder, noch schlimmer, marodierender Truppen.

Die Söldnerheere des Dreißigjährigen Krieges beschränkten sich keineswegs auf die kämpfende Truppe. Mit dabei war ein großer Tross, in dem sich sogar Frauen und Kinder fanden, und für alle zusammen galt es, Nahrung zu beschaffen, vor allem, wenn Nachschub oder Bezahlung ausblieben. Da nimmt es kein Wunder, dass es oft zu Ausschreitungen gegen die Dorfbevölkerungen kam. So wurden die Ortschaften der Rhein-Neckar-Region, die auf dem Weg der Truppen lagen, ausgeplündert, die Früchte geraubt oder die Felder in Brand gesteckt. Die verloren gegangenen Lebensgrundlagen und schlechtes Wetter führten zu Krankheiten wie Pest, roter und weißer Ruhr, Menschenverluste wuchsen ins Unermessliche. 1637 erreichte die Hungersnot ihren höchsten Stand. Ernst von Ouhren, Dekan des Stifts Sunnisheim in Sinsheim, berichtete nach Heidelberg von

„unerhörtem Hunger“ und dass die Menschen sich „von Gras, Kraut, Wurzeln, grünen und dünnen Baumblättern, ohne Brod, Salz und Schmalz“ ernährten. Es scheint sogar Kannibalismus gegeben zu haben. Der Dreißigjährige Krieg kostete rund fünf Millionen Menschen, die Hälfte der deutschen Bevölkerung, das Leben. Die Kurpfalz musste die größten Menschenverluste aller Kriegsgebiete hinnehmen. Ernsthaftige Schätzungen, die sich auf vorhandene, allerdings nicht flächendeckende Verzeichnisse stützen, lassen einen Bevölkerungsrückgang auf 50 Prozent bis in Einzelfällen sogar 70 und 75 Prozent aufzeigen. In der Schriesheimer Zent sank die Einwohnerzahl auf 20 Prozent, manche Weiler im Kraichgau waren gänzlich entvölkert. Deshalb können die Gesamtverluste in der Pfalz bei 75 bis 80 Prozent angesetzt werden. Erst 1675, mit Hilfe der großen Aufbau- und Wiederbesiedlungsbemühungen von Kurfürst Karl Ludwig, erreichte die Bevölkerungszahl mit rund 70.000 wieder die Hälfte der rund 140.000 Einwohner vor dem Dreißigjährigen Krieg. Mit den Aspekten des Kriegsgeschehens, aber auch der Darstellung des Krieges in zeitgenössischen Bildern und in der Literatur, mit der Person des Winterkönigs, dem Netzwerk zwischen der Pfalz und Schweden, Hexenprozessen, der religiösen Vielfalt im Land Karl-Ludwigs oder der Entwicklung der Kurpfalz bis zum Pfälzischem Erbfolgekrieg und vielen weiteren Themen befasst sich das zweitägige Kolloquium „Die Kurpfalz im Dreißigjährigen Krieg“, zu dem Landrat Stefan Dallinger die Teilnehmer am 22. November in Ladenburg begrüßen wird. Das genaue Programm dazu wird in den nächsten Wochen vorgestellt. Interessierte können sich danach beim Kreisarchiv des Rhein-Neckar-Kreises in Ladenburg anmelden.

AVR



Abfuhrtermine der AVR Kommunal für Dossenheim

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick für Juni 2018

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
06. /20.	04./18.	13./ 27.	11.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt	Alttextilien/Schuhe
6./ 20.	8./ 22.	7./ 21.

Schadstoffsammeltermine:

16.

Bei **fett markiertem Datum** handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Bitte beachten Sie:

Elektrogeräte/Schrott: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Agentur für Arbeit

Ihre erfolgreiche Bewerbung in Deutschland

Angebot des Hochschulteams für internationale Studierende am 29. Mai 2018

Ihr Studium haben Sie an der Universität Heidelberg erfolgreich gemeistert und Sie möchten nun den Berufseinstieg schaffen?

Dann machen Sie sich schlau hinsichtlich der folgenden Themen:

- Wie läuft das Bewerbungsverfahren in Deutschland ab?
- Wie und wo finde ich geeignete Stellen?
- Wie sieht eine professionelle Bewerbung aus?
- Was erwartet mich im Vorstellungsgespräch?

Kristina Biebricher vom Career Service der Universität Heidelberg und Petra Kuhn vom Hochschulteam der Agentur für Arbeit Heidelberg stellen Ihnen die neuesten Informationen zu den Themen Bewerbungsverfahren, Stellensuche und Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet am 29.05.18 um 18:00 in der Neuen Universität, Hörsaal 5, statt.

Einige Veranstaltungsinhalte werden auch in englischer Sprache präsentiert.

Rückfragen gerne an: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de

KliBA

Energiespartipp:

Energieberatung - Ein Service Ihrer Gemeinde Dossenheim

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KliBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus
- Planung eines Passivhauses
- Heizungserneuerung, Erfüllung EWärmeG
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch KfW, BAFA, Land und Kommune

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! Bei der KliBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen. Das Messgerät kann die heimlichen „Stromfresser“ entlarven. Es zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchenden Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Elektrogerätes an. Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Andreas Kummer ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin für die **nächste Beratung im Rathaus Dossenheim, am Dienstag, den 05. Juni 2018, zwischen 16 und 18 Uhr**. Telefon 06221/ 99875-0.. E-Mail: info@kliba-heidelberg.de

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Gemeindliche Einrichtungen

Begegnungsstätte

Begegnungsstätte Dossenheim

DRK und Gemeinde Dossenheim

Pfarrgasse 5a; Tel. 86 17 30 / FAX 7 27 08 86 / Email: Seniorenpark-Dossenheim@gmx.de

Angebote in der 22. Kalenderwoche

Bilderausstellung mit Arbeiten von Holger Friesel, Dossenheim

Die Ausstellung kann zu folgenden Zeiten besichtigt werden:

Montag – Freitag von 10:00-12:00 Uhr ;

Montag von 14:00-18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung!

Mittagstisch

Montag bis Freitag von 12:30 bis 13:30 Uhr,

Anmeldung bis 10:00 Uhr am gleichen Tag.

Preis: 6,50 €.

Montag, 4. Juni

15:00 Uhr: „fsb“-Vortrag im Ratssaal mit Dr. Jens Keßler, Oberarzt im Zentrum für Schmerztherapie und Palliativmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg, **„Schmerzen im Alter“**

Eintritt frei (Spenden zur Unterstützung der fsb-Veranstaltungen werden dankend entgegengenommen.)

DRK-Seniorengymnastik „Bewegung bis ins hohe Alter“

14:30 Uhr: Gruppe I in der Begegnungsstätte

16:00 Uhr: Gruppe II im Gymnastikraum/Schauenburghalle

Dienstag, 5. Juni

11:00 Uhr: Qigong-Sommerkurs mit Hildegard Gursch im Haus Osmia, Osmiastraße 8/ UG;

15:00 Uhr: Gehirntraining mit Bewegung mit Tabea Dürr

Mittwoch, 6. Juni

09:15 Uhr: Englisch Konversation mit Maryka Kimmins Wahl

10:00 Uhr: "Entspannen und Durchatmen" mit Ulrike Rau-Stössner im Martin-Luther-Haus/Calvinzimmer

Beitrag: 5,50 €/60 Min.

14:00 Uhr: Gedächtnistraining mit Marie, Luise Eichler.

17:00 Uhr: „Stricken und mehr ...“ mit Heide Christian.

Eingeladen sind Interessierte aus allen Generationen. Besonders StrickanfängerInnen erhalten wertvolle Tipps und können mit tatkräftiger Unterstützung bei der Einführung in die „Strickkunst“ rechnen.

Dieses Angebot ist kostenlos!

Anmeldung in der Begegnungsstätte oder „Wolle & Tee Laden“ Tel. HD 5 993 852

Donnerstag, 7. Juni

14:00 Uhr: Thematische Stadtführung in Heidelberg mit Anne Sorg-Schumacher,

„**Nur ein Mädchen, ach–herrje!**“ Frauen, die in Heidelberg Sozialgeschichte geschrieben haben.

Treffpunkt: Theaterplatz, Heidelberg

Kosten: 8,00 €

Bitte um Anmeldung in der Begegnungsstätte.

16:30 Uhr: Theaterprojekt „WEGE“ im „Kleinen Haus“ in der Pfarrgasse.

Freitag, 8. Juni

10:00 Uhr: Seniorenforum

16:00 Uhr: Senioren spielen Boule

Treffpunkt: Le Grau du Roi-Platz (Gerhard-Hauptmann-Straße /Ecke Jahnhalle).

TERMINE ZUM VORMERKEN

Montag, 11. Juni

14:30 Uhr: Das Kreativ- und Strick-Café mit Lilli Schubert ist geöffnet!

Donnerstag, 14. Juni

15:30 Uhr: „Geselliges Tanzen im Kreis“ mit Karin Wolber

Freitag, 15. Juni

in Zusammenarbeit mit der VHS-Dossenheim

Rheinschiffahrt von Bingen nach Koblenz sowie Festungsbesuch Ehrenbreitstein mit Führung

07:30 Uhr: Start mit dem Bus ab Rathausplatz Dossenheim nach Bingen.

Mit dem Schiff geht es weiter nach Koblenz durch das romantische Mittelrheintal. In Koblenz angekommen, erreichen wir mit der Seilbahn die Festung Ehrenbreitstein. Von dort bietet sich in 118 Meter Höhe über dem Rhein der wohl fantastischste Blick auf Koblenz und den Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Die Festung Ehrenbreitstein ist die zweitgrößte erhaltene Festung Europas. Sie wurde in ihrer heutigen Gestalt zwischen 1817 und 1828 erbaut. Ihr Ursprung reicht aber in das Jahr 1000 zurück. Mehr erfahren Sie bei einer Führung durch die Anlage.

Kosten 75,00 € (Im Preis enthalten sind Bus- und Schifffahrt, Seilbahnfahrt, Eintritt, Führung, Reiseleitung, Organisation)

Anmeldung in der Begegnungsstätte oder in der VHS-Dossenheim unter HD 86 45 55.

Bustagesfahrt nach Straßburg am Freitag, 29. Juni 2018

Tagesprogramm:

07:30 Uhr: Abfahrt am Rathausplatz in Dossenheim

10:20 Uhr: Führung im Europäischen Parlament

12:00 Uhr Mittagsimbiss

14:00 Uhr: Bootsfahrt auf der Ill mit Informationen zur Straßburger Stadtgeschichte (70 Minuten)

15:30 Uhr: Münsterführung (60 Minuten)

Zeit zur freien Verfügung

18:00 Uhr: Rückfahrt nach Dossenheim

Kosten: 43,00 € (Im Preis enthalten sind Busfahrt, Führungen, Bootsfahrt auf der Ill sowie ein Mittagsimbiss im Europäischen Parlament).

Anmeldung in der Begegnungsstätte!

Eine Bitte an alle diejenigen, die sich für die Fahrt schon angemeldet haben! Rufen Sie uns in der kommenden Woche unter HD 86 17 30 an, denn es gibt noch einige wichtige Informationen für Sie!

Anmeldeschluss: 13. Juni 2018 (Im Anschluss können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden!)

Wochenprogramm und den aktuellen Speiseplan der Begegnungsstätte finden Sie auch im Internet unter:

www.dossenheim.deRubrik **Leben in Dossenheim/Senioren**.

Feuerwehr aktuell**Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Bereich 2 in Dossenheim**

Alle zwei Jahre treffen sich die Jugendfeuerwehren der Umgebung an Pfingsten zu ihrem traditionellen Zeltlager. Nach 1996 war nun wieder Dossenheim der Ausrichter der Veranstaltung.

Pünktlich um 18:00 Uhr wurde das Zeltlager durch Bürgermeister Hans Lorenz und Jugendwart Florian Wink eröffnet.

Auch ein paar Regentropfen am Sonntag konnten den Spaß nicht trüben, auch wenn einige Aktionen in die nahegelegene Jahnhalle verlegt wurden.

Kaum hat das Zeltlager begonnen, so war es auch schon wieder vorbei. Unser Dank gilt allen Teilnehmern aus den Jugendfeuerwehren von Altenbach, Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Ilvesheim, Ladenburg und Schriesheim für ihren Besuch in Dossenheim.

Ganz besonders bedanken wir uns auch bei allen Helfern aus der Elternschaft und der Einsatzabteilung, die Tag und Nacht hinter den Kulissen geholfen haben, daß alles reibungslos verläuft sowie der Gemeinde Dossenheim für die Überlassung des Platzes und anliegender Infrastruktur. Vielen Dank auch an die Nachbarschaft, die überwiegend verständnisvoll auf das Zeltlager reagiert oder bei Problemen konstruktiv den Weg zu uns vor Ort gefunden hat.

Aus dem Einsatztagebuch

Einsatz 43-2018 | 22.05.2018 - 15:113 | H1-A | Kind in Pkw eingeschlossen | Anne-Frank-Straße | Dossenheim |

Ein vor dem Haus abgestellter Pkw verriegelte sich aus unbekanntem Grund. Mit dem Schlüssel befand sich leider auch die 4-monatige Tochter der Fahrerin im Fahrzeug, so dass sich die Fahrertüren sowie die Fensterscheiben nicht öffnen ließen. Die Mutter reagierte geistesgegenwärtig und verständigte unverzüglich die Rettungskräfte. Vor Ort sahen wir leider keine Möglichkeiten die Scheiben oder Türen des Fahrzeug zeitnah zerstörungsfrei zu öffnen, so dass wir eine Seitenscheibe mit Spezialgerät zerstören mussten. Das Kleinkind war während der Rettungsarbeiten stets ruhig und gelassen. So dass nach der Befreiung durch die Feuerwehr der anwesende Notarzt keinerlei Verletzungen oder Beeinträchtigungen beim Kleinkind feststellen konnte. Das schnelle Handeln der Mutter hatte sich somit ausgezahlt. Während die Mutter glücklich ihre Tochter in den Armen hielt, verschlossen wir provisorisch die kaputte Seitenscheibe mit einer Plane. Ende gut - alles gut!

Verfolgen Sie uns im Internet

Homepage: www.feuerwehr-dossenheim.de

Twitter: @FFDossenheim - <https://twitter.com/FFDossenheim>

Facebook: <https://www.facebook.com/FFDossenheim>

Instagram: <https://www.instagram.com/feuerwehrdossenheim/>

Jugendbüro Dossenheim

Jugendgemeinderatswahlen 2018

Dossenheims Jugend hat gewählt!

Eine ganze Woche hatten die 12-19-jährigen Dossenheimer Jugendlichen Zeit, eine neue Jugendvertretung zu wählen, die sich für Ihre Wünsche und Interessen einsetzen will.

Dabei war die Auswahl groß, denn es hatten sich immerhin 50 junge Leute in dieser Altersgruppe als Kandidaten aufstellen lassen. Von ihrem Wahlrecht haben diesmal erfreulicherweise 36,9 % der Jugendlichen Gebrauch gemacht, was eine deutliche Verbesserung zu dem Ergebnis von 2016 ist (33,5 %).

Für alle 14 Mitglieder des bisherigen Jugendgemeinderates, die sich noch einmal haben aufstellen lassen, gab es eine Bestätigung. Wieder gewählt wurden (nach Stimmenanzahl):

Max Dehnert, Sandro Wolf, Emma Dehnert, Fabian Hassfeld, Eva Mieger, Katharina Bader, Nicolai Schmitt, Jakob Barth, Leon Kaul, Jakob Engler, Romy Bonifer, Yvonne Platten, Junis Engler und Jessica Platten.

Hinzu kommen acht „Neue“: **Fynn Beswick, Clara Apfel, Simon Schmitt, Sadrake Domingos, Vanessa Becker, Anna Schlechter und Nicolai Geiger.**

Für **Maïke Nowag** und **Tom Walk**, die mit je 59 Stimmen gleichauf liegen, wird am 6. Juni das Los entscheiden, wer von ihnen in den JGR aufrückt.

Amtseinführung am 6. Juni, 18:30 Uhr im Rathausaal

Am Mittwoch, den 6. Juni, um 18:30 Uhr wird der neue JGR offiziell in sein Amt eingeführt. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet im Rathausaal statt. Besucher sind willkommen!

Kommission Kunst

Einladung

Am **9.6.2018** um **17.00 Uhr** findet die Eröffnung der Ausstellung "**Lyrik und Bild im Dialog**" mit Werken von **Veronika Drop** in der Museumsscheuer Dossenheim statt. Diese Ausstellung bildet einen Abschluss der Veranstaltung "Vier-Hof-Wanderung durch den alten Ortskern", die an diesem Tag im Rahmen des Literatursommers 2018 der Baden-Württemberg Stiftung durchgeführt wird.

Die Kommission Kunst Dossenheim lädt Sie alle ganz herzlich zur Ausstellungseröffnung ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen,

Ihre Kommission Kunst Dossenheim

Gemeindebücherei

Literaturkreis

Lesen Sie gerne, doch es fehlt Ihnen das Gespräch über das Buch? Der Literaturkreis bietet Ihnen die Gelegenheit zum Austausch von Leseerfahrungen und Gedanken, zur Diskussion und Auseinandersetzung mit dem Gelesenen. Literarische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Freude am Lesen und Austauschen.

Veranstaltungsort: Gemeindebücherei, Eintritt frei!
Moderation: Unsere Lesepatin Ulla Kammerer
Di., 12.06.2018 19:30 Uhr: „Der fliegende Berg“ von C. Ransmayr
Di., 17.07.2018 19:30 Uhr: „Was vom Tage übrig blieb“ von K. Ishiguro

Buch auf!

Immer **samstags ab 10.30 Uhr** können sich Kinder ab 3 Jahren von Lesepatinnen und Lesepaten in der Kinderbücherei vorlesen lassen. Einfach vorbeikommen und mit Emil und den Lesepaten in die Welt der Bücher eintauchen!

Kindertheater für Kinder ab 4 Jahren

Mi., 06.06.2018 um 16:00 Uhr in der Gemeindebücherei
Karten gibt's ab 16.05.2018 in der Gemeindebücherei.

Achtung! Begrenzte Kartenzahl!

Bitte beachten Sie die Altersbegrenzung - jüngere Kinder können nicht teilnehmen!

**Spieletreff**

Alle, die gerne spielen, sind beim Spieletreff willkommen. Wir spielen spontan ausgewählte Spiele aus dem Büchereibestand, es dürfen aber auch gerne eigene Spiele mitgebracht werden! Eine kurze Anmeldung in der Bücherei ist erwünscht. Ferner können viele neu angeschaffte Spiele ausprobiert werden.

Do., 07.06.2018 ab 19:00 Uhr, Bücherei

**Viele neue Reiseführer**

Sie haben bereits Ihren Urlaub geplant oder sind gerade dabei?
Lassen Sie sich von unseren zahlreichen neuen Reiseführern inspirieren!

**Öffnungszeiten:**

Dienstag 09.00 – 13.00 und 14.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch 09.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 19.00 Uhr

Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag 09.00 – 13.00 Uhr

Tel. 06221/ 86 51 60

info@buecherei-dossenheim.de

www.facebook.com/buechereidossenheim

www.twitter.com/bib_dossenheim

Schulen

Volkshochschule Dossenheim

181-0001 Hofwanderung, Samstag, 09.06., 15-17Uhr, gebührenfrei

Vier Höfe in Dossenheims altem Ortskern stellen den Erzähl-Schauplatz zum Roman "Sie dreht sich um" von Angelika Overath dar. Sie begleiten an diesem Nachmittag die Hauptfigur aus dem Roman auf ihrer Reise durch die Galerien und Museen der Welt - dargestellt durch die Innenhöfe - und erleben, was sie erlebt und sehen, was sie sieht. Der Fokus dieser Hofwanderung liegt auf dem Abenteuer Literatur und bildnerische Kunst. Lassen Sie sich mitreißen in die Welt einer Frau, die sich selbst finden muss, um wieder Fuß fassen zu können.

Das Ende findet in der Museumsscheuer statt, wo unter anderem die Kunstwerke des vhs Acrylmalerei-Kurses ausgestellt werden.

Eine Veranstaltung des Literatursommers 2018 Baden-Württemberg Stiftung, VHS Dossenheim,

www.literatursommer.de, Freundeskreis der Gemeindebücherei und Kommission Kunst.

181-0000 Tagesfahrt Bingen-Koblenz, Schifffahrt Bingen-Koblenz & Festungsbesuch Ehrenbreitstein mit der Seilbahn, Freitag, 15.6., weitere Informationen erhalten Sie an der vhs.

BITTE BILD EINFÜGEN!

181-5104 Outlook, , Mittwoch, 20.06.2018, 18-21Uhr, Schauenburghalle Raum 4

E-Mails rein und raus geht auch online auf der Homepage Ihres E-Mail-Anbieters. Wenn Sie aber einmal entdeckt haben, was mit Outlook noch alles möglich ist, werden Sie Ihre Mails nur noch hiermit verwalten. Komfortable Regelassistenten, die Sie bei der Bewältigung Ihrer täglichen Mailflut unterstützen und Werbemüll gleich automatisch aussortieren. Sie können sich aber auch an unerledigte Aufgaben oder Geburtstage erinnern lassen, Adressen notieren und verwalten oder Einladungen zu Besprechungen und privaten Terminen organisieren. Sie werden von den vielfältigen Möglichkeiten begeistert sein und sich damit schnell Ihren (Arbeits-)Alltag organisieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr vhs Team

Neubergschule Dossenheim

Werken mit Holz

In den vergangenen Wochen bekamen alle dritten Klassen der Neubergschule Besuch von Frau Syrbe. Sie ist geprüfte Technikerin, sowie Atelier- und Werkstattpädagogin und gab uns spannende Einblicke in die Welt des Werkens. Sie brachte uns bei, wie man im Werkunterricht vorgeht und die vorhandenen Werkzeuge richtig benutzt. Doch das war nicht alles. Nachdem wir die Inhalte unserer Werkzeugkoffer kennengelernt haben, durften wir diese auch selbst benutzen. Aus Holz durften wir unsere eigenen Kreisel bauen. Mithilfe von Säge und Schleifpapier bekam dieser außerdem noch einen passenden Holzständer, in welchen man den Kreisel stellen kann. Mit einer Schnur kann man den Kreisel aus dieser Halterung „herausschießen“, so dass er sich richtig lange dreht. Wir hatten eine Menge Spaß dabei, die Werkzeuge auszuprobieren und freuten uns sehr, abschließend unsere eigenen Werke mit nach Hause nehmen zu dürfen. Geschrieben von der Klasse 3c

Kurpfalzschule Dossenheim

Instrumenten-Schnupperkurs für Nachwuchsmusiker

Läuft man mittwochs vormittags durch die Aula der Kurpfalzschule Dossenheim, wird man derzeit freudig mit Geigenklängen und Trommelrhythmen empfangen.

Das Projekt „Musik macht Schule“ ermöglicht allen Drittklässlern der Kurpfalzschule, das Erlernen eines Instrumentes kostenlos auszuprobieren. Fünf Wochen lang werden die Klassen in jeweils einer Schulstunde von ausgebildeten Musiklehrern betreut und unterrichtet.

Dabei kann jedes Kind, ganz nach seinem Geschmack, auswählen, ob es sich gerne im Spielen der Violine, der Trompete, der Gitarre oder des peruanischen Percussioninstrumentes Cajon ausprobieren möchte. In ihren Kleingruppen lernen die Kinder die wichtigsten Grundfähigkeiten des Instrumentes kennen und üben. Außerdem wird ihnen die wertvolle Erfahrung ermöglicht, gemeinsam als Gruppe zu musizieren, wozu viele Kinder in diesen jungen Jahren sicher noch nicht viele Möglichkeiten hatten.

Das musikpädagogische Projekt ist eine Kooperation der Musikschule Haley, sowie des Dossenheimer Musikvereins und Posaunenchores. Ziel des Projektes ist es, dass jedes Grundschulkind die Möglichkeit erhält, ein Instrument zu erlernen und Freude beim gemeinsamen Musizieren zu erleben. Um dies zu ermöglichen, stellt die Kurpfalzschule nahezu allen Kindern Übeinstrumente zur Verfügung, die die Kinder über den 5-wöchigen Projektzeitraum mit nach Hause nehmen dürfen.

Während die Klasse 3b der Kurpfalzschule Dossenheim mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Hotz und Frau Kühnle noch voller Vorfreude auf ihre Projektwochen nach den Pfingstferien hin fiebern, durften sich Frau Sikora und

Frau Zorn in den letzten Wochen schon von den musikalischen Talenten der Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a überzeugen. Die Nachwuchsmusiker waren allesamt begeistert bei der Sache und von der ersten Woche an Feuer und Flamme. Bei einem kleinen Abschlusskonzert in der Aula der Kurpfalzschule präsentierten die einzelnen Ensembles letzten Mittwoch voller Stolz ihre einstudierten musikalischen Beiträge. Ein herzliches Dankeschön an die vier Musiklehrer Herr Röderer (Trompete), Herr Gallant (Gitarre), Herr Bierwald (Violine) und Herr Münch (Cajon), die unsere Kurpfalzschilder über die Zeit hinweg nicht nur musikalisch sehr gut begleitet haben. Und wer weiß, vielleicht spielen die Kurpfalzschilder ja schon bald ihr neu erlerntes Instrument voller Stolz in einem Dossenseimer Orchester....

Heinrich-Sigmund-Gymnasium

HEINRICH SIGMUND GYMNASIUM SCHRIESHEIM

-Sportprofilgymnasium-
www.hsg-schriesheim.de

Workshop "Virtuelles Wasser" im "Globalen Klassenzimmer"

Am Mittwoch, dem 16.05.2018, besuchte die 7a/7b des Heinrich Sigmund Gymnasiums den Workshop "Virtuelles Wasser" im "Globalen Klassenzimmer" in Heidelberg. Nach einer kurzen Vorstellungs- und Aufwärmrunde, in dem auch das Wasser im Mittelpunkt stand, konnten die Schüler/-innen in einem Quiz beweisen, über wie viel Wissen sie bezüglich Salz- und Süßwasser verfügen. In einem 3 minütigen Film wurden sie darüber informiert, dass in der Herstellung einer Jeans allein 11.000 Liter Wasser stecken. Die Erkenntnisse konnten dann in Gruppenarbeiten vertieft und in Form von Interviews und Reportern unter das Volk (sprich Fahrgästen am Heidelberger Hauptbahnhof) gebracht werden. Schlussendlich hatten die Schüler/-innen jede Menge Spaß und empfanden den Vormittag als gelungene Abwechslung zum Schulalltag.

Bericht: OStR Daniel Metzger

Dies und das

Fundsachen

Fundsachen

In dieser Woche wurden folgende Fundsachen auf dem Rathaus abgegeben bzw. uns gemeldet:

1 Schlüsselbund

Fundsachen können im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden, bei Fundtieren wenden Sie sich bitte vorab telefonisch an das Bürgerbüro unter der 06221/8651-55.

Andere

Spende an die Jugendfeuerwehr in Dossenheim

Großer Trubel herrschte am Freitag vor dem Pfingstwochenende auf dem Gelände hinter der Dossenseimer Schauenburghalle. Anlass war das Pfingstzeltlager, für dessen Ausrichtung in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Dossenheim verantwortlich zeichnete. Bis zum Pfingstmontag zelteten dort rund 150 Jugendliche. Diese vertraten acht Feuerwehren aus dem Bereich Ladenburg.

Eine große Herausforderung für alle Beteiligten, wie Florian Wink, Abteilungsleiter der Dossenseimer Jugendfeuerwehr bei der Eröffnung durchblicken ließ. Ein Jahr lang habe man sich auf diese Veranstaltung vorbereitet, die natürlich auch einige Kosten verursachte.

Aus diesem Anlass gab die Sparkasse Heidelberg der Jugendfeuerwehr eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 200 Euro, welche bei der Eröffnung des Zeltlagers an die Verantwortlichen überreicht wurde.

Christina Donderer, Privatkundenberaterin in der Dossenseimer Sparkassenfiliale, lobte bei der Spendenübergabe den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehr. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der vielen Angehörigen der Feuerwehr wäre solch eine Veranstaltung gar nicht möglich. „Das unterstützen wir daher sehr gerne“, so Christina Donderer.

Auch Bürgermeister Hans Lorenz zollte allen Beteiligten „großen Respekt“. Mit der feierlichen Entzündung des Lagerfeuers konnten die Jugendlichen schließlich in ihr abwechslungsreiches Pfingstzeltlager schließlich starten.